

Rasenmäher gehen auf die Piste

Schlamm Schlacht trifft Geschmack der Zuschauer

Langenberg-Benteler (ew). Das achte Rasenmähertrecker-Rennen um den „Großen Preis von Benteler“ wird niemand so schnell vergessen: Bei immer neu aufkommenden Starkregen über Benteler verwandelte die elf Böden innerhalb kürzester Zeit das satte Grün der Rennstrecke in eine Dreckwüste. Fahrer und Trecker waren vor Schlamm nicht mehr zu erkennen. Das begeisterte Publikum flüchtete am Sonntag nicht ins trockene und warme Heim, sondern hartete unter dem Regenschirm aus. Freudentlich feierte es die tollkühnen Fahrer an

nicht mit. Mit einem riesigen Beifall und leichter Zeitverzögerung begann der Start in Benteler vor großer Zuschauerkulisse: Einer der Fahrer hatte mit seinem Teamkollegen auf dem Rücken eine bestimmte Strecke zu laufen und danach allein einen Spurt bis zu den abgestellten Bölden hinzulegen. Dann begann das einstündige Rennen mit den schnellen und technisch aufgemotzten Aufsitz-Rasenmähern – gesteuert von jeweils zwei Piloten mit fliegendem Fahrerwechsel. Schnelle Runden und spannende Positionskämpfe zeigten die Fahrer, die während des Rennens drei erbauliche Spiele zu absolvieren hatten.

Sieger der „Schlamm Schlacht von Benteler“ wurde das Team „G&S-Tuning“ mit den Piloten Dustin Grabowski und Frederik Steiling.

Neu eingesetzt hatte das Organisationsteam mit Christian Beerhues und Holger Kröger die Wiese zwischen dem Schützenplatz und der Bentelerstraße im letzten Jahr: Sattes Grün und eine ebene Strecke sollten das einstündige Rennen der Aufsitz-Rasenmäher für die Zuschauer noch spektakulärer als in den Jahren zuvor machen. Deshalb war erstmalig auch eine Schikane in Form eines leicht erhöhten Wasserbeckens eingebaut worden. Alles war optimal für den achten „Großen Preis von Benteler“ unter der Regie der St. Antonius-Schützenbruderschaft vorbereitet – nur der Wettergott spielte an diesem Tag

Dann setzte ein weiterer Starkregen ein: Die Piste wurde immer tiefer und rutschiger – das Schlamm- und Regenrennen von Benteler nahm seinen nicht zu verhindernden Lauf. Nach 15 Runden entschärfte die Regenleitung zwar die Kurven, doch die Trecker machten immer wieder im tiefen Schlamm mit ihren Fahrern, was sie wollten.

Ein hartes Stück Arbeit leisteten nicht nur die vom Schlamm komplett besudelten Piloten, die immer wieder das Visier ihres Schutzhelms vom Dreck befreien mussten, sondern auch die Streckenposten. Ständig waren umgefahrene Markierungspfosten in den Boden zu schlagen und die schützenden Reifenstapel neu aufzuschichten.



Mit geballter Kraft durch den Wassergraben: Dieses Hindernis hatte es den Zuschauern mehr angetan als den Männern an den Lenkrädern. Manch einem Piloten verkleisterte der Matsch völlig den Durchblick.

G&S mäht die Konkurrenz nieder

Langenberg-Benteler (ew). Niemand gab freiwillig auf: Die Zuschauer trotzten dem Regen, die vom Schlamm bis zur Unkenntlichkeit bedeckten Rasenmäher fielen nur selten aus und wurden vom Team in der Schlammwüste sofort wieder flott gemacht. Fast einer Sensation kommt das Endergebnis gleich: Trotz aller Widrigkeiten hatten die besten Teams mehr Runden gefahren als die Sieger, die 2007

bei Sonnenschein unterwegs waren. Mit den Ehrenpokalen ausgezeichnet wurden die drei besten Teams. Sieger des wohl unvergesslichen Rennens ist das Team „G&S-Tuning“ mit den Fahrern Dustin Grabowski und Frederik Steiling. Sie hatten 36 Runden gemeistert. Nur zwei Runden weniger waren auf dem Konto des Teams „Bollhoff“ mit Hans-Udo Bollmann und Bernhard Sterthoff. 33 Runden schafften die „Firefighter“ mit den Benteleraner Feuerwehrmännern Dominik Handing und Stefan Niehüser jun. Platz vier eroberte das Team des amtierenden Schützenthrons von Kaiser Norbert und König Dietlind Knüwer mit den Piloten Manfred Bauer und Frank Forthaus (31 Runden). Sie verwiesen das „Reba-Racing-Team“ (28) mit Markus Barde und Dominik Rebart auf den fünften Platz.

Alle Vereine sind am Mittwoch, 1. September, um 19 Uhr in das Pfarrheim Antoniusglocke eingeladen. Dies ist die letzte Versammlung vor dem Pfarrfest am 11. und 12. September. Es können noch Absprachen mit dem Pfarrgemeinderat getroffen werden. Die Vereine sind eingeladen, einen Vertreter aus ihren Reihen zu schicken.



Zweimal Bürgermeisterin lädt zum Gespräch

Langenberg (gl). Bürgermeisterin Susanne Mittag richtet nach der Sommerpause wieder ein Gesprächsangebot an die Bürger Langenbergs. Sorgen und Anregungen können am Donnerstag, 2. September, von 15 bis 16.30 Uhr im Rathaus unter vier Augen vortragen werden. Die Verwaltung verweist darauf, dass Susanne Mittag im Ortsteil Benteler dieses Angebot wiederholt. Am Donnerstag, 16. September, hat sie für Bürger von 15 bis 16.30 in der Antoniusglocke ein offenes Ohr.

St. Antonius Letztes Meeting vor dem Pfarrfest

Langenberg-Benteler (gl). Alle Vereine sind am Mittwoch, 1. September, um 19 Uhr in das Pfarrheim Antoniusglocke eingeladen. Dies ist die letzte Versammlung vor dem Pfarrfest am 11. und 12. September. Es können noch Absprachen mit dem Pfarrgemeinderat getroffen werden. Die Vereine sind eingeladen, einen Vertreter aus ihren Reihen zu schicken.

Mittwoch Quartett Selhorst geht auf Radtour

Langenberg (gl). Der Quartettverein Selhorst lädt zu einer Radwandertour für jedermann. Gestartet wird am Mittwoch, 1. September, bereits um 16 Uhr bei Lohmann am Merzschweg.

Samstag Karten und Tische fürs Oktoberfest

Langenberg (gl). Restkarten und die noch möglichen Tischreservierungen für das vierte Langenberger Oktoberfest des Sportvereins Grünweiß Langenberg am Kirmessamstag, 4. September, ab 19.30 Uhr gibt es im Vorverkauf bis Freitag, 3. September. Die Karten können in der Tankstelle Teltenbrock, in der Gaststätte „Turmschänke“ und in der Volksbank-Geschäftsstelle erworben werden. Die weißblaue Super-Gaudi mit der Liveband „Die jungen Steirer“ und DJ Oliver Macha steigt im Festzelt auf Haselkamps Wiese. Bernd Borgmeier und sein „Pütt's“-Team servieren bayrische Schmankerl und Hohenfelds-Braumeister Heiko Krome hat zum vierten Mal typisches Oktoberfest-Bier gebraut.



Alles überstanden: Holger Kröger (Organisation), Stefan Hüser, Dominik Handing, Verena Kelller (Kreissparkasse Benteler), das Siegerpaar Bastian Grabowski, Frederik Steiling, Bernhard Sterthoff, Annette Klockenbusch (Volksbank Benteler), Hans-Udo Bollmann und Christian Beerhues (Organisation).



Le-Mans-Start à la Benteler: Auf dem Rücken des Kollegen ging es für die Hauptakteure ab zu ihren Bölden.



Die Lanke wurde gespickt mit Cheerleadern. Mit guter Laune wurde erfolgreich gegen das miere Wetter angekämpft. Die Piloten dankten es mit einem aufopferungsvoll geführten Rennen.

Termine & Service

Langenberg

Dienstag, 31. August 2010

Service

Apothekennotdienst: 8.30 Uhr bis morgen 8.30 Uhr Lambertus-Apotheke, Langenberg, Hauptstraße 26, ☎ 370
Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 17.30 Uhr durchgehend geöffnet
Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus
Caritas-Familienzentrum Langenberg: 14.30 bis 17 Uhr allge-

meine Sprechstunde; 10 bis 13 Uhr Sprechstunde des Bezirkssozialdienstes (nach Vereinbarung), Bentelerstraße 108, ☎ 05249/823982

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus und Laurentius: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr ist das Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz 10
Lambertus-Kinderchor „Piccolos“: 17.30 Uhr Probe im Lambertushaus
Kirchenchor St. Lambertus Langenberg: 20 Uhr Chorprobe im Lambertushaus

Vereine

Katholische Frauengemeinschaft Langenberg: 15.30 Uhr Mitarbeiterinnen-Konferenz, 17 bis 18 Uhr Kartenverkauf für Jubiläumsparty am 17. September, Lambertushaus

Sport

TV Einigkeit Langenberg: 15 bis 16 Uhr Seniorenturnen, 16 bis 17.30 Uhr Seniorenschwimmen, 16 bis 17 Uhr Tischtennis für Anfänger, 17 bis 19.30 Uhr Tischtennis Jugend, 19.30 bis 22 Uhr Tischtennis Herren, 19 Uhr Lauf- und Walkinggruppe, alles Sportstätten an der Brinkmannschule;

19 bis 20.30 Uhr Basketball männliche Jugend, 20.30 bis 22 Uhr Basketball Erwachsene, 20.30 bis 22 Uhr Judo Senioren, alles Mehrzweckhalle
Sportschützen St. Lambertus: 17.30 Uhr Schüler- und Jugend-Training, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller

DLRG: 18.30 bis 19.30 Uhr Schwimmen für Erwachsene, ab 19.30 Uhr Wassergymnastik unter Anleitung, Kleinschwimmhalle Brinkstraße
SV 56 Benteler: Jugendfußball: 16.30 Uhr D-Jugend, 17 Uhr

E-Jugend, 17 Uhr B-Jugend (in Wadersloh, Treffen um 16.45 Uhr am Sportplatz Benteler); 17 Uhr F-Jugend, 18 Uhr A-Jugend, Sportplatz Stukendam; 19.30 bis 20.30 Uhr „Rücken fit“
SV Grün-Weiß Langenberg: Fußball: 16 Uhr F-Jugend, 17 Uhr D-Jugend, 17 Uhr D-Jugend und B-Jugend Mädchen, Sportplatz an der Mehrzweckhalle; 18 bis 19 Uhr Sport für jedermann in der Mehrzweckhalle

Und außerdem Kreisschule Gütersloh: 16.15 bis 17.15 Uhr Schnupperstunde

Experte gibt Fahrtripp



Die ersten Gehversuche sind mühselig. Hier klappert es ganz gut. Die Kinder bekamen durch den Kurs mehr Sicherheit auf den Rollen. Bilder: Wieneke

Sicher auf Inlinern unterwegs

Langenberg (ew). Seit zwölf Jahren werden die Langenberger Ferienspiele mit einem Sicherheitskurs für junge Inline-Skater abgeschlossen. So hatte die UWG Langenberg auch am letzten Tag der Sommerferien dieses Angebot für 24 Mädchen und Jungen unter fachkundiger Anleitung des Gütersloher Skater-Trainers Ernst Jürgen Michaelis organisiert. „Die Steigerung der Sicherheit bei den jungen Inline-Skatern steht für uns bei dieser Veranstaltung im Vordergrund“, so Heinz Lütkebellweg von der Langenberger UWG am Samstagmorgen. 24 Mädchen und Jungen standen bei Sonnenschein erwartungsfroh und komplett ausgerüstet am Schulhof der Schmiedingsschule Benteler bereit und freuten sich

auf abwechslungsreiche Stunden mit ihrem Inline-Experten Ernst Jürgen Michaelis. Für ihn ist es gar nicht so leicht, alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Fahrkünsten unter einen Hut zu bekommen. Deshalb hält er der erfahrene Trainer auch nicht so eng mit der Altersbeschränkung von sieben bis zwölf Jahren. Denn an diesem Morgen stehen mit der vierjährigen Franziska und der fünfjährigen Amelie zwei ganz junge Mädchen in der langen Reihe, die jedoch als Inline-Skaterinnen bereits um ein Vielfaches erfahrenere und somit vor allem auch viel mutigere sind als einige zehnjährige Teilnehmer. Mit geschultem Blick und einem immer wieder Mut machenden Wort motiviert Michaelis die Gruppe. Er bringt den Kindern in

lockerer Form viel Neues bei: Sicherheit spielt eine wichtige Rolle. Dabei stehen die Grundfertigkeiten auf den Gleitschuhen mit ihren vier kleinen Rollen im Mittelpunkt des Interesses. Erklärt werden das Bremsen und Fallen bei plötzlich auftauchenden Hindernissen und das Aufstehen, aber auch das Kurvenfahren. Recht anstrengend sind die Übungen, doch mit diesem Lehrer bereitet es dem Nachwuchs Spaß. Zudem gibt es zwei Pausen, in denen sich UWG-Mitglieder um ihre jungen Gäste kümmern und sie verwöhnen. Dann geht es mit neuem Elan wieder auf die Piste. Als die Eltern ihre Kinder abholen, bestaunen sie deren Fahrkünste, und sie sind dankbar, dass sich jetzt der Nachwuchs weitaus sicherer auf den Rollen bewegt.



So wird es gemacht oder: Bremsen auf Zuruf. Trainer Ernst Jürgen Michaelis zeigt dem Nachwuchs, wie man zum Stehen kommt.